Zusammen stark: Wirkung durch praxisorientierte Forschung erreichen

Regieorgaan SIA

Internationalisierung und Transfer an niederländischen Hochschulen

Dr. Mariska van der Giessen, Direktor Regieorgaan SIA
Dr. Geleyn Meijer, EU Affairs Representative Amsterdam UAS

In Vorbereitung auf unser Keynote…

	Anwendungsorientiert	**Praxisorientiert**
Fokus	Konkrete Anwendung, Problemlösung	Praktische Relevanz, Praxisverbundenheit
Stakeholder	Oft wirtschaftlich/technisch motiviert	Professionelle Praxisakteure eingebunden
Ziel	Direkt nutzbares Wissen	Praxisverbesserung durch Forschung
Kontext	Technik, Ingenieurwesen, Wirtschaft	Bildung, Sozialwissenschaften, HBO

Im Kontext niederländischer Hochschulen ist der Begriff **praxisorientierte Forschung** passend, da der Fokus auf die **Weiterentwicklung der beruflichen Praxis und Bildung liegt und nicht nur auf eine technische Anwendung.**

Die niederländische Hochschullandschaft

36 Hochschulen: 445 000 Studierende
Unterschiedliche Größen der Hochschulen: 50.000 Studierende an der Hochschule Amsterdam zu 800 Studierende an der Kunsthochschule Rietveld

2001: Hochschulen begannen mit praxisorientierter Forschung
2026: insgesamt 772 Hochschulprofessoren (nicht alle in Vollzeit)

Intention der Hochschulen: Gleichgewicht zwischen Lehre und Forschung. - Realität heute: 6% des Budgets der Hochschulen ist für Forschung reserviert.

36 Hochschulen

Regieorgaan SIA



Zielsetzung der praxisorientierten Forschung an niederländischen Hochschulen

- Weiterentwicklung von Berufspraxis und Hochschulbildung
- Hochschulen entwickeln sich von Lehrinstituten zu Forschungsinstituten
- Studierende in Forschung involvieren
- Dozenten mit Forschung verbinden
- Hochschulen als "Motoren" der (regionalen) Innovationen





Grundprinzipien der praxisorientierten Forschung an niederländischen Hochschulen

- Wissenschaftlich
- Zusammenarbeit mit sowohl Partner aus der Praxis als auch mit anderen wissenschaftlichen Einrichtungen
- Transdisziplinär: Einbezug unterschiedlicher Wissensformen und vielfältiger Perspektiven und Methoden
- Forschung, die von konkreten Forschungsfragen geleitet wird



Transfer der praxisorientierten Forschung niederländischer Hochschulen:



Was verstehen wir unter Transfer?

- Übertragung und Weiterentwicklung von Forschungsergebnissen aber auch von Zwischenergebnissen
- Entwicklung von Folgeprojekte, Übertragbarkeit, Skalierung
- Fokus auf Impact, Auswirkung und Wirkung

Transfer in der angewandten Forschung niederländischer Hochschulen:



Wer ist beim Transfer involviert?

- Hochschulen, Universitäten, andere Forschungsinstitute
- Unternehmen
- Öffentliche Einrichtungen
- Politik und Verwaltung
- Die involvierten verschiedene Akteure: Professoren, Dozenten, Studenten, Bürger usw.



Transfer in der angewandten Forschung niederländischer Hochschulen:

Wie wird Transfer organisiert?

- durch Zusammenarbeit auf verschiedenen Ebenen: regional, national und international
- voneinander lernen
- Entwicklung von Follow-ups
- Aufnahme in und Anpassung von Studienprogrammen
- Loop: Testen in Praxis- Anpassung möglich - Testen in Praxis
- Hochschulintern: Wissenschaft und Transfer sind keine getrennten Bereiche

Transfer in der angewandten Forschung niederländischer Hochschulen:

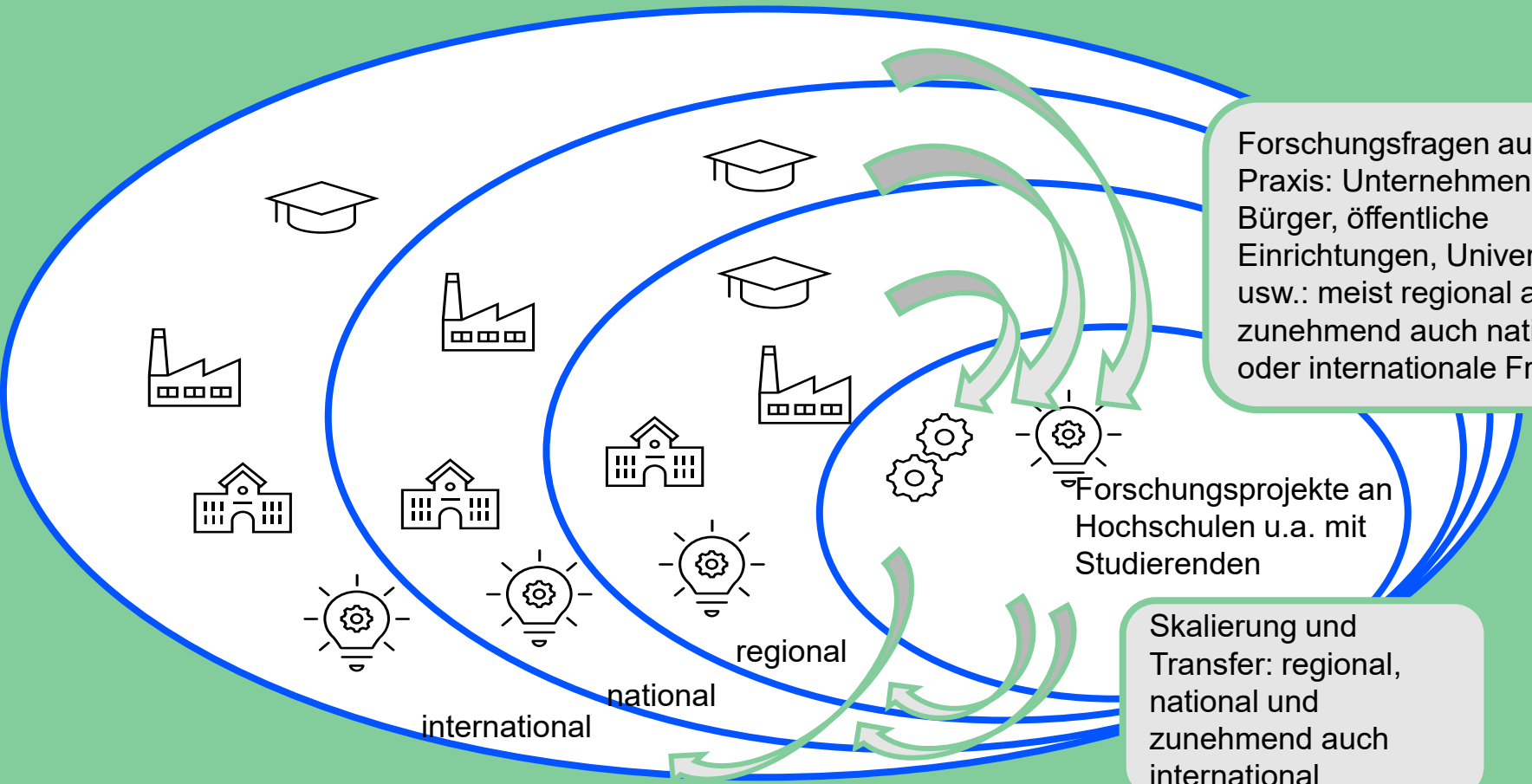
SIA Regieorgaan

Warum?

- Beitrag an der Beantwortung der relevanten gesellschaftlichen Fragen
- Naher Praxisbezug
- Formulierung neuer Forschungsfragen
- Kurzyklische Lösungen
- Praxisnahe Implementierung



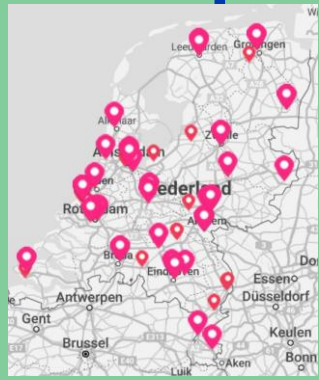
Transfer: vom Projekt in die Praxis



Forschungsfragen aus der Praxis: Unternehmen, Bürger, öffentliche Einrichtungen, Universitäten usw.: meist regional aber zunehmend auch nationale oder internationale Fragen

Skalierung und Transfer: regional, national und zunehmend auch international

Zusammen stark! Transfer und Zusammenarbeit zwischen Hochschulen in den Niederlanden



59 Centres of Expertises: Zusammenarbeit von öffentlichen-privaten Partnern: Hochschulen, Unternehmen, öffentliche Einrichtungen, anderer Forschungseinrichtungen die sich auf ein spezifisches Thema konzentrieren.

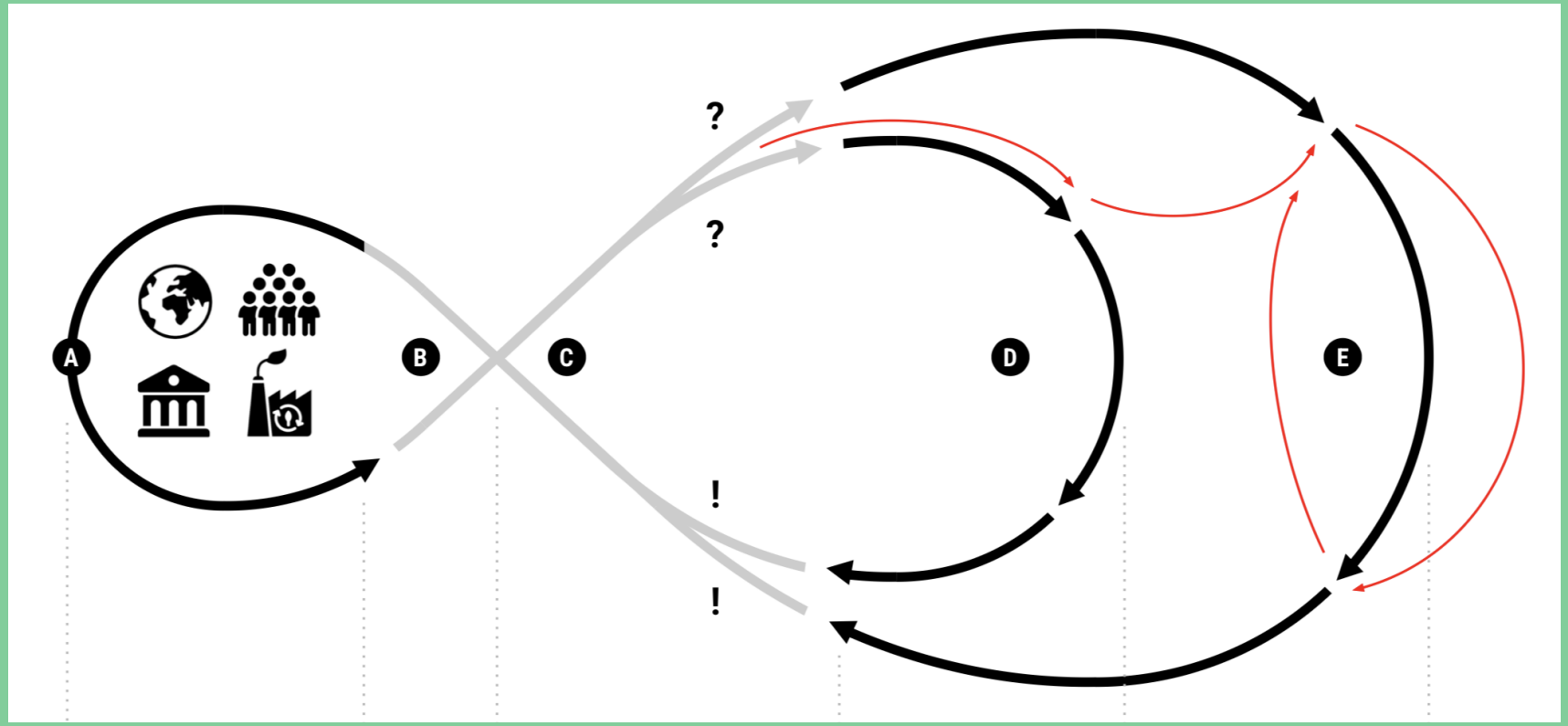
47 SPRONG Netzwerke: Lehrstühle niederländischer Hochschulen, die sich themenspezifisch für 4 bis 8 Jahre interdisziplinär organisieren mit dem Ziel gemeinsame Forschungsprojekte zu initiieren und durchzuführen (unterstützt von SIA)

6 „Thematafels": Die Hochschulen bündeln ihre thematischen Kräfte um gemeinsam landesweit eine starke Lobby zu organisieren und Forschungsschwerpunkte miteinander abzusprechen. (unterstützt von SIA für die Dauer von 2 Jahren)

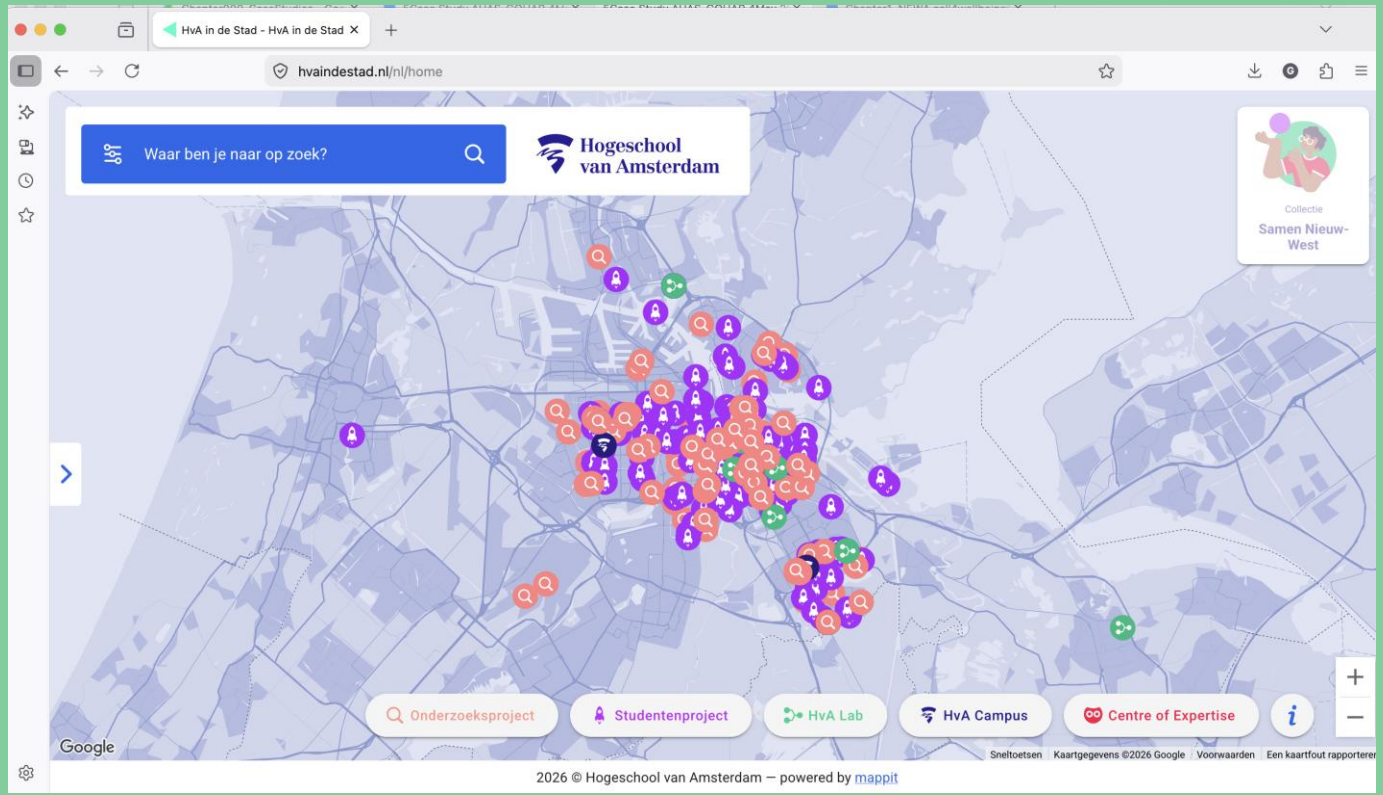
41 „Lectorenplatforms": Zusammenarbeit und strategische Abstimmung von Professoren verschiedener Hochschulen zum selben Forschungsthema (unterstützt von SIA für die Zeit von 3 Jahren)

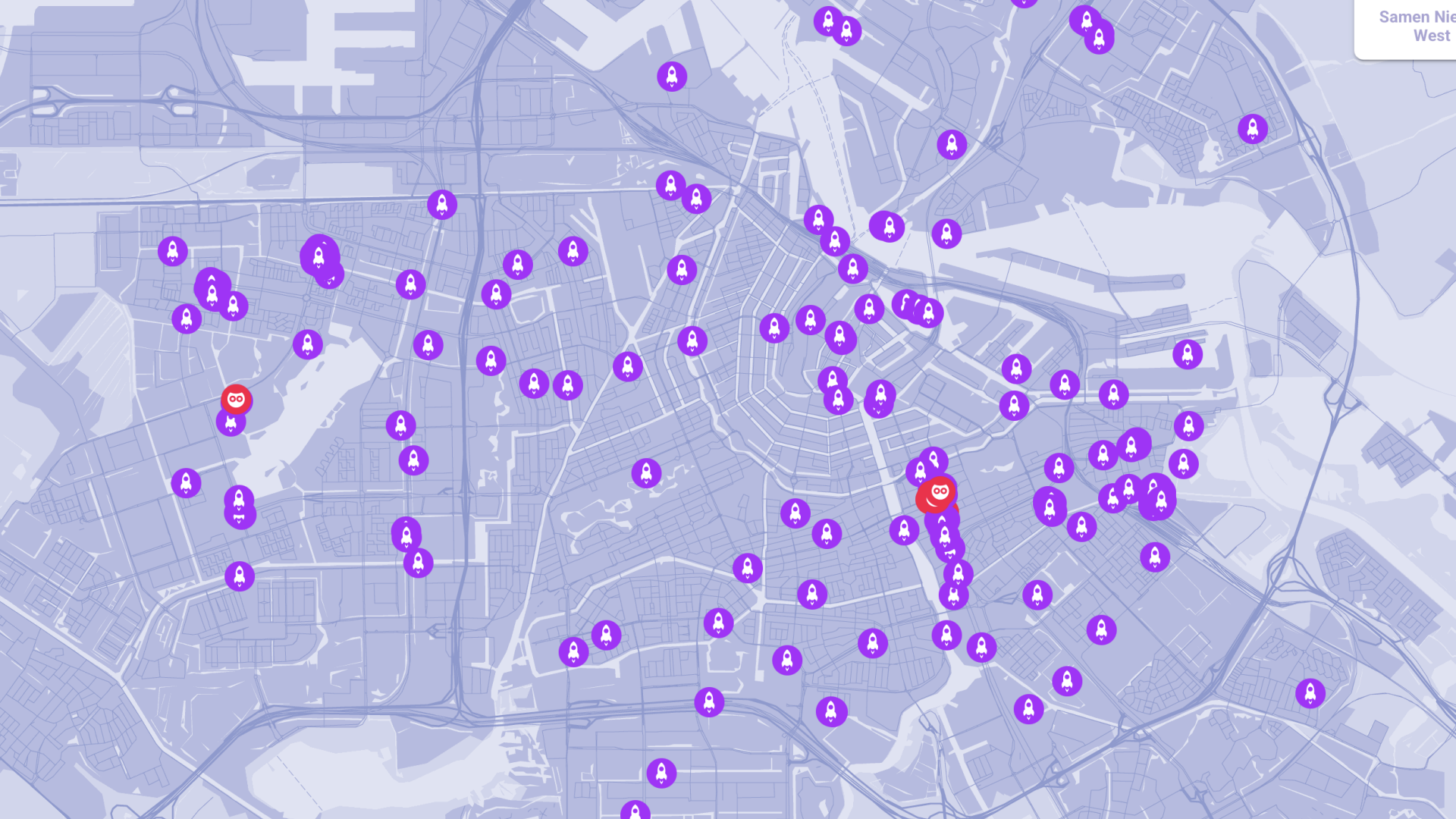


Zusammenarbeit und transfer in zwei Schleifen



Beispiel Hochschule Amsterdam als ‘orchestrator’




Samen Nie
West

Zusammen stark über die nationalen Grenzen hinaus: Internationalisierung und Transfer

- Universities of Applied Sciences Netherlands-network (UASNL.eu): 22 Hochschulen nehmen teil

- Ziele:

  - eine gemeinsame niederländische stärkere Stimme für die praxisorientierte Forschung der Niederlande

  - einen besseren Zugang zu europäischen Netzwerken

  - eine Zunahme von europäische Kooperationen für einen besseren Transfer von Forschung und Ergebnissen, dem Aufbau von gemeinsamen Forschungsprojekten, dem Ausbau von europäischen Finanzierungsmöglichkeiten usw.

UNIVERSITIES OF APPLIED SCIENCES NETHERLANDS

From Brussels to the region: UASNL Board mission sharpens the European agenda
Read more >

UASNL and European UAS partners call for impact-driven, place-based FP10
Read more >

The rise of practiceoriented research: universities of applied sciences are becoming increasingly established in Europe and the regions
Read more >

View all >

A STRONGER VOICE IN EUROPE

Dutch Universities of Applied Sciences tackle global challenges with regional focused applied research

ABOUT US

We work together for a stronger voice in Europe

More about what we do >

UASNL MEMBERS

The 23 Universities of Applied Sciences

View members >

APPLIED RESEARCH

Applied research helps to answer today's and tomorrow's challenges

Learn more >

BEST PRACTICES

Innovative projects with regio and international impact

Learn more >

DUT Driving Urban Transitions | Regieorgaan SIA | VLAIO | fwo Research Foundation Flanders Opening new horizons | CDTI Centro para el Desarrollo Tecnológico Industrial | AGENCIA ESTATAL DE INVESTIGACIÓN | GSRI GENERAL SECRETARIAT FOR RESEARCH AND INNOVATION Regieorgaan

Uncoordinated Low-Impact Interventions



UrbanSWARM



Data-Driven High-Impact Swarm Planning



Scalable impact through Urban Living Labs



Weak Seeds

- Uncoordinated Small-Scale NbS or Top-Down Planning Approaches
- Isolated Interventions at Accidental Locations
- Weak Community Engagement
- Low Impact

WP1 Development of a Data-Driven Urban Planning Framework
WP2 Co-Design and Prototyping of Circular NbS Installations
WP3 Participatory Implementation and Validation of the SWARM approach through Urban Living Labs
4-5-6 Knowledge Sharing, Dissemination, and Adaptive Project Management

Strong Seeds

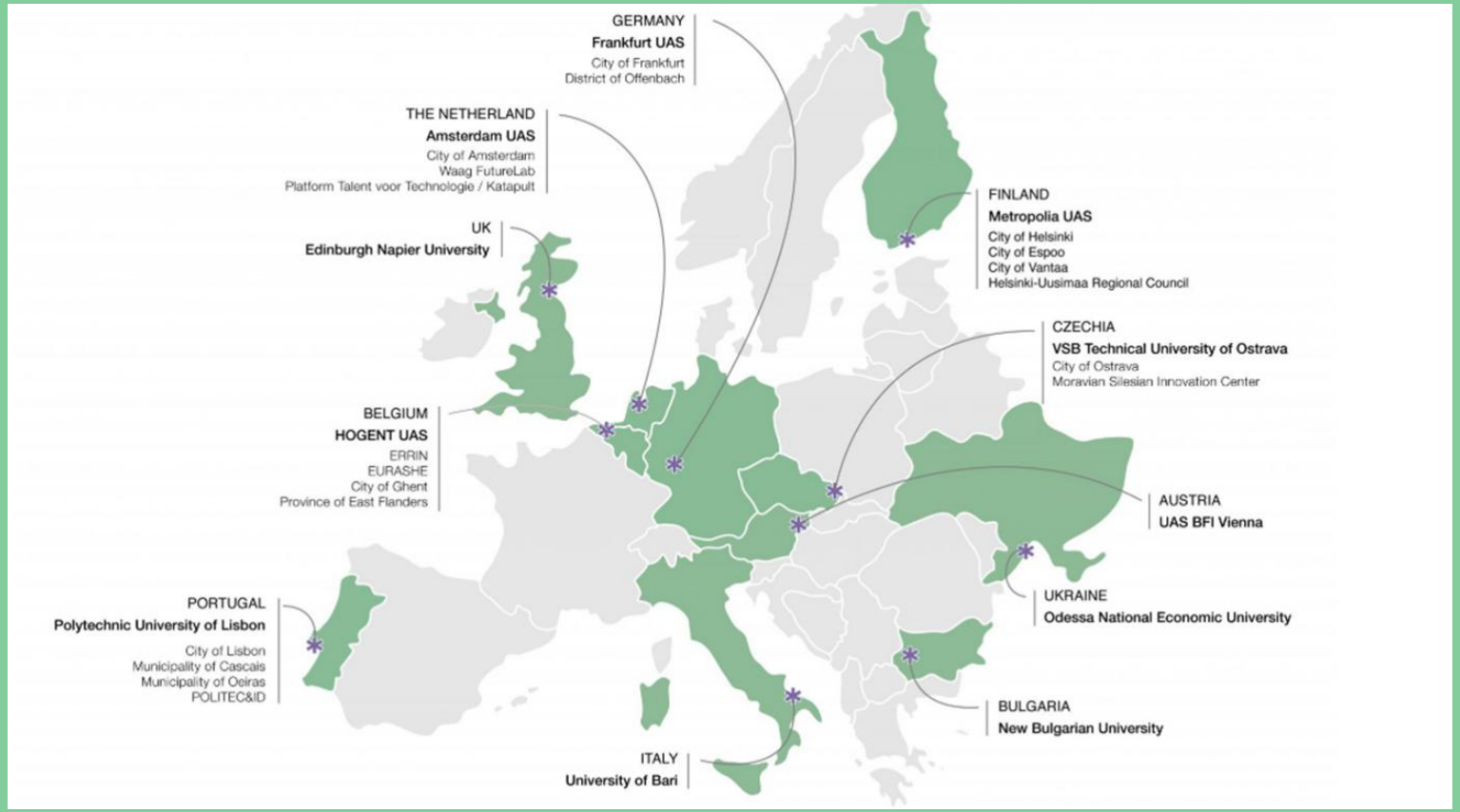
- Informed Small-Scale NbS at High-Impact Locations
- Bottom-Up Resilience through Swarm-like, Interconnected Actions
- Strong Community Support
- High Impact

ULLs in 5 locations

- Belgium: Sint-Niklaas
- The Netherlands: Amsterdam & Utrecht
- Spain: Valencia Metropolitan Area
- Greece: Elliniko-Argyroupoli

City Net Zero Centre of Expertise | Hogeschool van Amsterdam | U!REKA EUROPEAN UNIVERSITY | Centre of Expertise Climate Neutral and Resilient Cities, AUAS | Stichting Amsterdam Water | FUTURES THROUGH DESIGN HO GENT | Sint-Niklaas | ICATALIST | SEL NTUA Sanitary Engineering Laboratory | Mancomunitat Intermunicipal de l'Horta Sud | Locality | ANELIXIS ELLINIKO | Metropolia University of Applied Sciences | KATAPULT next level connection | University of Antwerp | SBE experts at play | institute IMdea software | ΔΗΜΟΣ ΕΛΛΗΝΙΚΟΥ ΑΡΓΥΡΟΥΠΟΛΗΣ | blikveld | citta ideale the urgency of a new vision

European University Alliances: U!reka



Do's and don’ts von Mariska in Sachen Transfer und praxisorientierter Forschung: Zusammen stark!

Regieorgaan SIA

- Netzwerke strukturell aufbauen und pflegen (regional, national, international)
  = nicht nur auf individuelle Netzwerke einzelner Professoren setzen

- praxisorientierte Forschung und Lehre strukturell miteinander verbinden
  = Zusammenarbeit ist kein Zufallsprinzip

- Forschungsprojekte in der Kommunikation hervorheben
  = gute Beispiele inspirieren

- die Zusammenarbeit mit anderen Hochschulen und Universitäten stimulieren
  = Zusammenarbeit anstelle von Konkurrenzdenken

Do’s und Don’ts von Geleyn: Gemeinsam stark in Europa

Do’s:

- Fördern Sie den Austausch und die Vernetzung von Forschenden.
- Bringen Sie Forschende zu gesellschaftlichen Themen/Herausforderungen zusammen.
- Investieren Sie in Euros und Führungsaufmerksamkeit für inter-/transdisziplinäre Initiativen.
- Belohnen Sie „Orchestratoren“ von Netzwerken. Das ist ein Schlüsselfaktor.

Don’ts:

- Erzwingen Sie keine Zusammenarbeit von oben herab auf.
- Halten Sie nicht an klassischer „Exzellenz“ fest.
- Hören Sie nicht auf, Initiativen auf halbem Weg zu unterstützen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Winthontlaan 2
3526 KV Utrecht

regieorgaan-sia.nl

voor praktijkgericht
onderzoek